

Koralmbahn: Die neue Verbindung revolutioniert Kärntens Verkehr!

Ab Dezember 2025 verkürzt die Koralmbahn die Reisezeit zwischen Graz und Klagenfurt auf 45 Minuten und schafft wirtschaftliche Impulse.



Graz, Österreich - Ab Dezember 2025 wird die Koralmbahn offiziell in Betrieb genommen. Dieses bedeutende Infrastrukturprojekt umfasst einen beeindruckenden 33 Kilometer langen Tunnel, der die Reisezeit zwischen Graz und Klagenfurt auf nur 45 Minuten verkürzen wird. Kärntens Landeshauptmann Peter Kaiser zeigt sich optimistisch und bezeichnet die neue Bahnverbindung als Grundpfeiler für einen „neuen Zentralraum mit eineinhalb Millionen Menschen“. Durch diese Entwicklung ergeben sich auch wirtschaftliche Chancen für den Süden Österreichs, was die Bedeutung des Projekts weiter unterstreicht.

Der Bau des Koralmtunnels stellt ein komplexes und

anspruchsvolles Vorhaben dar, das Jahrzehnte in Anspruch nahm und durch enorme finanzielle Mittel sowie die Arbeit Tausender Menschen ermöglicht wurde. Dies zeigt, wie wichtig der Koralmtunnel nicht nur für die Mobilität, sondern auch für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region ist. **Krone** berichtet, dass die Koralmbahn in eine umfassende Strategie zum Ausbau der Infrastruktur in Österreich integriert ist.

Wesentliche Investitionen in die Infrastruktur

Die Koralmbahn ist jedoch nicht das einzige große Infrastrukturprojekt, das in Österreich realisiert wird. Jährliche Investitionen in den Ausbau und die Sanierung der Verkehrsinfrastruktur sind entscheidend. **Report** liefert einen Überblick über die erheblichen Summen, die in verschiedenen Bereichen investiert werden:

- Asfinag: über 1 Milliarde Euro jährlich.
- ÖBB: mehr als 2 Milliarden Euro jährlich.
- Bundesimmobiliengesellschaft (BIG): durchschnittlich 500 Millionen Euro jährlich.

Die Asfinag plant dafür bedeutende Projekte wie die Finanzierung von 1 Milliarde Euro für die Mühlkreis Autobahn (A 7) und Linzer Autobahn (A 26). Bei der ÖBB wird zudem in die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt investiert, deren Gesamtlänge 470 km beträgt und die Gesamtkosten sich auf 5,2 Milliarden Euro belaufen.

Es ist zu beobachten, dass diese Maßnahmen nicht nur den Personenverkehr optimieren, sondern auch die wirtschaftliche Anbindung und das Wachstum der betroffenen Regionen fördern. Im Detail wird der Koralmbahn-Bau als eines der zentralen Projekte hervorgehoben, das seit dem Baubeginn im Jahr 1999 und der geplanten Gesamtinbetriebnahme im Jahr 2024 bereits 90% des Baufortschritts erreicht hat.

Schließlich wird auch die Bedeutung der Infrastrukturprojekte für die Zukunft der Arbeitsmärkte in der Region angenommen. Mit dem Anschluss an wichtige Wirtschaftsstandorte wird erwartet, dass die Ansiedlung von Unternehmen gefördert wird, was letztendlich auch den regionalen Arbeitsmarkt stärken wird.

Details	
Ort	Graz, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www2.report.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at